

## Jahresbericht 2021

Liebe Pateneltern, liebe Freunde  
Liebe Gönnerinnen und Gönner

2021, ein weiteres schwieriges Jahr für die Menschen in der Casamance. Die Covid-19-Pandemie hat die senegalesische Wirtschaft stark getroffen. Auf dem aktuellen Index der menschlichen Entwicklung der Vereinten Nationen nimmt die Republik Senegal Rang 168 von 189 Ländern ein. Energieknappheit, Nahrungsmittelkrisen, ein starkes Bevölkerungswachstum und eine hohe Arbeitslosigkeit hemmen die Entwicklung des Landes.

Die Schulen sind meist wieder geöffnet, und die Kinder und Eltern sind dankbar, dass wenigstens für das Schulgeld der Patenkinder gesorgt ist und somit etwas mehr für die immer teureren Lebensmittel übrigbleibt.

Zum Schulalltag: Die senegalesischen Kinder treten mit ca. 6 Jahren in die Grundschule in die Klasse CI (Cours d'Initiation) ein. Nach sechs Schuljahren und erfolgreicher Abschlussprüfung treten sie in die Mittelschule über und starten mit der Klasse 6ième. Nach weiteren vier Jahren schliessen sie die Klasse 3ième mit der Schlussprüfung BFEM (Brevet de Fin d'Etudes Moyennes) ab. Dann sind sie ca. 15 bis 17 Jahre alt.



Nicht alle Kinder, die im Projekt «bolo diem kanam» sind, werden durch eine Patenschaft unterstützt. Ein Teil der Schul- und Materialgelder dieser Kinder wird aus Spendengeldern finanziert. Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir immer wieder von Spenderinnen und Spendern unterstützt werden und Geld übrig bleibt. Daher beschliessen wir im Frühling 2021,



die Kinder nach bestandener 3ième auch weiterhin im Lycée (drei Jahre) zu unterstützen oder ihnen die dreijährige Berufsschule im «Centre Formation Professionel» (CFP) zu ermöglichen. Eigentlich ist es ja genau das, was wir wollen: den Kindern eine Existenz ermöglichen, indem wir ihnen helfen, eine Berufsausbildung zu machen, ihren Weg zum Beruf oder Studium weiterführen zu können. Wir bezahlen für das Lycée die Einschreibe- sowie die Schulgebühren, ein Tenu und das „BAC“, die Abschlussprüfung (Matura). Für das CFP, übernehmen wir die Schulgebühren, womit die

Jugendlichen auf beiden Ausbildungswegen finanziell die ungefähr gleich hohe Unterstützung erhalten.



Gaspar Correa und Bassirou Badji (Bass) sind zu einem guten Team in Abéné zusammengewachsen.

Gemeinsam mit Michael Werner optimieren sie im Frühling 2021 die Abläufe, dies besonders auch bei der Materialabgabe. Im Oktober werden erstmals ID-Karten mit



Fotos für jedes Kind erstellt. Damit kann sichergestellt werden, dass das richtige Kind das Schulmaterial abholt. Zusätzlich werden wir Ende Schuljahr 2021/22 erstmals von den einzelnen Schulen alle Bulletins (Zeugnisse) erhalten und wissen, ob das Kind noch zur Schule geht und in welche Klasse es kommen wird. Dies wird uns anschliessend die korrekte Materialbestellung ermöglichen.



Im Juni 2021 erhalten wir von der Kommission für Missions- und Entwicklungshilfe des kath. Konfessionsteils des Kantons St. Gallen eine positive Antwort auf unseren Antrag und die Zusage für

einen Beitrag von CHF 13'000 für die Unterstützung des Baus eines Schulraumes in Abéné. Bis Oktober 2021 entsteht ein sehr schöner neuer Schulraum. Michael Werner kann bei der Einweihung dabei sein. Der Bericht zum Bau des Schulhauses in Abéné ist auf unserer Homepage veröffentlicht.



Am 10.08.2021 findet unsere HV statt. Es freut uns, dass unser Team bestehen bleibt und wir weiterhin Alassane Diagne als Beisitzer zur Seite haben.

In den Monaten Juli und August bereitet Michael Werner in Zusammenarbeit mit Bassirou Badji in Abend und Ousmane Diallo in Ziguinchor die Materialbestellung für das folgende Schuljahr vor. Und Anfangs Oktober, gerade rechtzeitig auf den Schuljahresstart erhalten die Kinder ihre Schulbücher und Verbrauchsmaterialien (Hefte und Schreibzeug). Dabei wird genau Buch über die Materialabgabe geführt.



Auch im November 2021 kann leider kein Bolo diem kanam-Fest stattfinden.

### Dankeschön:

Herzlichen Dank Michael Werner für all die vielen Stunden, die du für's Projekt unentgeltlich arbeitest. Für deine Ferienzeit, die du für „bolo diem kanam“ im Senegal investierst. Ich bin froh über diese jahrelange tolle Zusammenarbeit mit dir.

Alassane Diagne beantwortet/erklärt uns alle Fragen, bei denen wir den kulturellen Unterschied nicht ganz verstehen. Er klärt vieles für uns ab im Senegal und ist ein sehr wertvoller Beisitz im Vorstand. Danke für den tollen Austausch mit dir.

Merci an unsere Revisorin Simone Baumann und den Revisor Piero Albanese für eure gewissenhafte Kontrolle der Buchhaltung. Schön seid ihr mit dabei!



Und natürlich ein riesiges Dankeschön an unsere Partner des Vertrauens im Senegal. An Gaspar Correa und Bassirou Badji in Abéné. An Ousmane Diallo und Boubacar Balde für Ziguinchor und Boguel.

In diesem Sinne ein riesiges „Merci“ an Euch alle, „djeridjeff“ für eure Unterstützung all der Kinder und Familien, die wir mit euren Spendengeldern und den Patenschaften in der Casamance unterstützen können.

## **Reis für Senegal**

Wie im letzten Jahresbericht erwähnt, organisieren wir „Geldsammlungen“ für Lebensmittel. Diese sind getrennt vom Projekt bolo diem kanam, das sich für die Schulbildung einsetzt.

Seit Ausbruch der Pandemie ist die Situation für die Menschen der Casamance sehr schwierig geworden. Die Lebensmittelpreise explodieren und sind bis zu einem Drittel höher geworden. Ein Liter Öl kostet über 3 Franken. für eine Familie kaum zu bezahlen. Mit diesen Sammlungen unterstützen wir bei unseren Aufenthalten im Senegal Familien. Möchten Sie einen Betrag an „Reis in Senegal“ spenden? ~~Bitte auf dem Einzahlungsschein vermerken.~~ Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Herzlichen Dank!

Für den Verein

Tanja Langenauer, Präsidentin

Muolen, August 2022